

# Sauermilch und Straube sorgen für Punkte

**Basketball-Landesliga TV „Gut Heil“ Zerbst – Bastard’s Halle 76:69 / Klassenerhalt greifbar**

Im Anschluss an das spannende Jugendspiel fand am Sonnabend eine nicht weniger dramatische Auseinandersetzung bei den Herren in der Basketball-Landesliga zwischen Zerbst und den Bastard’s aus Halle statt. „Gut Heil“ setzte sich am Ende in einem hart umkämpften Spiel verdient mit 76:69 durch.

Von Ralf Gohl

**Zerbst** • Von Beginn an hatten beide Teams keinen Zweifel an ihren unbedingten Siegabsichten gelassen. Für die Gäste ging es darum, ihre gute Platzierung nach der Hinrunde (Platz 3) zu halten, und Zerbst musste gewinnen, um den Abstand zum begehrten Platz fünf nicht noch größer werden zu lassen.

## 45 Fouls im Protokoll

Entsprechend rustikal war Halle eingestellt und die Schiedsrichter hatten alle Hände voll zu tun. Insgesamt diktierten sie dem Anschreiber 45 Fouls ins Protokoll, davon 19 gegen Zerbst.

Am Ende waren sechs Spieler nach ihrem fünften Foul disqualifiziert, davon zwei Zerbster. „Gut Heil“ hatte also ordentlich dagegen gehalten und sich nicht



Topscorer Thomas Sauermilch (am Ball) und Center Mathias Rückert (dahinter) in einer typischen Kampfszene der spannenden Begegnung.  
Foto: Ralf Gohl

den Schneid durch eine sehr harte Spielweise abkaufen lassen.

Auch die Anzahl der verwandelten Dreier (Zerbst 7/Halle 5) und die Freiwurfquoten (Zerbst

60 Prozent/Halle 56) waren nicht die entscheidenden Faktoren. Am Ende siegte die Mannschaft mit der geringeren Fehlerquote. Und das war an diesem Tag der Turn-

verein „Gut Heil“ Zerbst.

Zur Freude des Trainers zeigten seine Spieler diesmal eine geschlossene Mannschaftsleistung auf dem Feld. Egal, wer einge-

wechselt wurde, er erfüllte seine Aufgabe und stellte sich in den Dienst des Teams. Center Mathias Rückert konnte zwar nicht wie gewohnt punkten, doch dafür leistete er zusammen mit Carsten Straube in der Defense Schwerarbeit.

Für die Punkte sorgten Straube (18) und der Topscorer des Spiels, Thomas Sauermilch (27). Er war von den Gästen überhaupt nicht zu kontrollieren und wurde immer besonders hart attackiert.

## Zerbst führt zur Halbzeit

Zur Halbzeit führte Zerbst mit 41:31 Punkten. Doch das hatte nichts zu bedeuten. Bereits in der 25. Spielminute hatten die Gäste zum 45:45 ausgeglichen. Es folgte die spielentscheidende Phase. „Gut Heil“ konnte den Lauf des Gegners stoppen und bis zum Ende des Viertels wieder auf 54:50 für sich stellen.

Zu Beginn des finalen Abschnitts waren dann die Routiniers Carsten Straube und Thomas Sauermilch zur Stelle. Sie brachten die Hausherrn endgültig in die Erfolgsspur. Als Rückert in der 36. Minute zum 68:53 erhöhte, war das Match quasi entschieden. Zwar kamen die Bastard’s noch etwas auf, aber mehr als Ergebniskosmetik brachte das nicht.

„Gut Heil“ siegte verdient in diesem Kampfspiel und kann damit weiter auf den Klassenerhalt hoffen.